

Standbild

»» *Endlich dürfen wir einmal aufstehen!*

»» *Als ich das Foto von unserem Standbild gesehen habe, habe ich gedacht: Typisch für mich!*

»» *Man muss nicht toll Theater spielen können!*

»» *Es ist gar nicht leicht, still zu halten.*

»» *In Religion geht es immer auch darum, wie Menschen zueinander stehen.*

Standbilder sind bewusst gestaltete, eingefrorene Szenen, in denen ohne Worte z. B. ein Thema, eine Situation oder eine Beziehung dargestellt wird. Durch Standbilder kann man die Gefühle und Verhaltensweisen von Personen besser verstehen und ggf. Lösungen für Konflikte ausprobieren.

Zum Beispiel kann man Freundschaft darstellen (► S. 40) oder auch Konfliktsituationen: Wie sieht zum Beispiel der Streit zwischen Manu und Lisa aus (► S. 34)? Bei der Gestaltung des Standbildes wird man z. B. entscheiden müssen: Welcher Abstand besteht zwischen ihnen? Nehmen sie eher eine bedrohliche Körperhaltung ein oder wenden sie sich voneinander ab? (Und was wäre schlimmer?) Welche Gefühle spiegeln sich in der Mimik der Personen? Gibt es »Höhenunterschiede« (die man z. B. mit Hilfe von Boden – Stuhl – Tisch darstellen könnte)? Was könnte man an der Szene verändern und welche Folgen hätte dies? Man kann auch Bilder nachstellen, z. B. die Skulptur von Giacometti (► S. 42) oder Szenen aus (biblischen) Geschichten verkörpern, z. B. den Gang nach Emmaus (► S. 92): Durch Variation eines Standbildes könnte man hier verdeutlichen, ob und wie sich die Körperhaltung der beiden Jünger durch das Hinzutreten des (unbekannten) Dritten ändert.

Beim **Vorgehen** gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder überlegen alle, die mitmachen, gemeinsam, wie sie sich am besten platzieren, und stellen das Bild. Man kann aber auch eine/n »Bildhauer/in« bestimmen, der oder die den anderen die Positionen zuweist. Wenn das Bild fertig ist, bleiben die »Spielenden« eine Weile ruhig stehen, während die anderen genau beobachten, was die »Spielenden« dargestellt

haben. Wenn mehrere Gruppen zugleich Standbilder erarbeiten, ist es günstig, diese digital aufzunehmen. Mithilfe eines Beamer kann man dann die einzelnen Standbilder gut miteinander vergleichen.

FRAGEN ZUR AUSWERTUNG (FÜR DIE BEOBACHTENDEN BZW. DIE BETEILIGTEN)

- Was sehe ich?
- Wie stehen die Personen zueinander?
- Wie wirkt das Standbild auf mich?
- Wie fühlen sie sich/fühle ich mich in dieser Position oder in dieser Rolle?
- Was für Gedanken kommen mir in dieser Position oder Rolle?
- Eventuell: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zu den anderen Standbildern?
- Eventuell: Was könnte in der jeweiligen Situation geändert werden, zum Beispiel um sie zu entschärfen oder zu verschlimmern?